

Klausurtag des Gemeinderats am 21. Oktober 2023



ZEITLICHER ABLAUF

09:00 - 09:10	Begrüßung und Einleitung	EINFÜHRUNG
09:10 - 11:30	Auftaktdiskussion zu Identität und Leitbild für die weitere Entwicklung des Ortes Was ist in Tutzing besonders erhaltenswert? Was sollte sich auf jeden Fall verändern? Welche Orte sind den einzelnen Gemeinderäten besonders wichtig? Ergebnisse aus dem Bürgertermin Welchen Handlungsbedarf sehen die Bürger zu den Themen Bauliche Struktur, Öffentliches Leben und Lage am See?	IDENTITÄT & LEITBILD
11:30 - 12:00	Zusammenfassung zum Thema Identität und Leitbild Kann bereits ein Leitgedanke formuliert werden, der die zukünftige städtebauliche Entwicklung beschreibt? Welche gemeinsamen Haltungen lassen sich identifizieren? Welche offenen Fragen müssen im Planungsablauf geklärt werden?	
12:00 - 13:00	MITTAGSPAUSE	
13:00 - 14:00	Flächenpotenziale in Tutzing Vorstellung der Untersuchungsergebnisse, Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München	
14:00 - 15:30	Bauliche Entwicklung in den zentralen Bereichen zwischen Bahnhof und See Vorstellung bisheriger Planungen, Prof. Burgstaller Auswirkungen der aktuellen Projekte auf die Themen Wohnen, Arbeiten und Verkehr	BAULICHE ORTSENTWICKLUNG
15:30 - 16:00	Abschluss und Ausblick auf die nächsten Schritte Welche wichtigen Themen sollen im Rahmen des ISEK u.a. in gesonderten Arbeitsterminen verstärkt bearbeitet werden? Welche Bevölkerungsgruppen sollen eingebunden werden?	

IDENTITÄT UND LEITBILD - FOTOBESPIELE DER GEMEINDERÄTE FÜR NEURALGISCHE ORTE DER GEMEINDE

Bahnhof (Bahnhofsgebäude, WC-Anlagen)



Hauptstraße (Konflikte durch versch. Nutzungen und Anforderungen, z.T. hohe Geschwindigkeit, Parkplätze, wenig Aufenthaltsqualität)



IDENTITÄT UND LEITBILD - FOTOBESPIELE DER GEMEINDERÄTE FÜR NEURALGISCHE ORTE DER GEMEINDE

Ortsmitte (Marienplatz, Seehofareal)



Wegenetz (Kustermannstraße und Bahnunterführung, fehlender Fußweg Bräuhausstraße)



Lage am See



IDENTITÄT UND LEITBILD - FOTOBESPIELE DER GEMEINDERÄTE FÜR NEURALGISCHE ORTE DER GEMEINDE

Öffentlicher Raum (Zäune, Mauer Violaburg)



**Die Gemeinde Tutzing
wird prämiert als eine der
lebenswertesten Gemeinden in
Bayern.**

**Wofür erhält die Gemeinde
diese Auszeichnung?**

Besondere Lage am See
(45 Antworten)

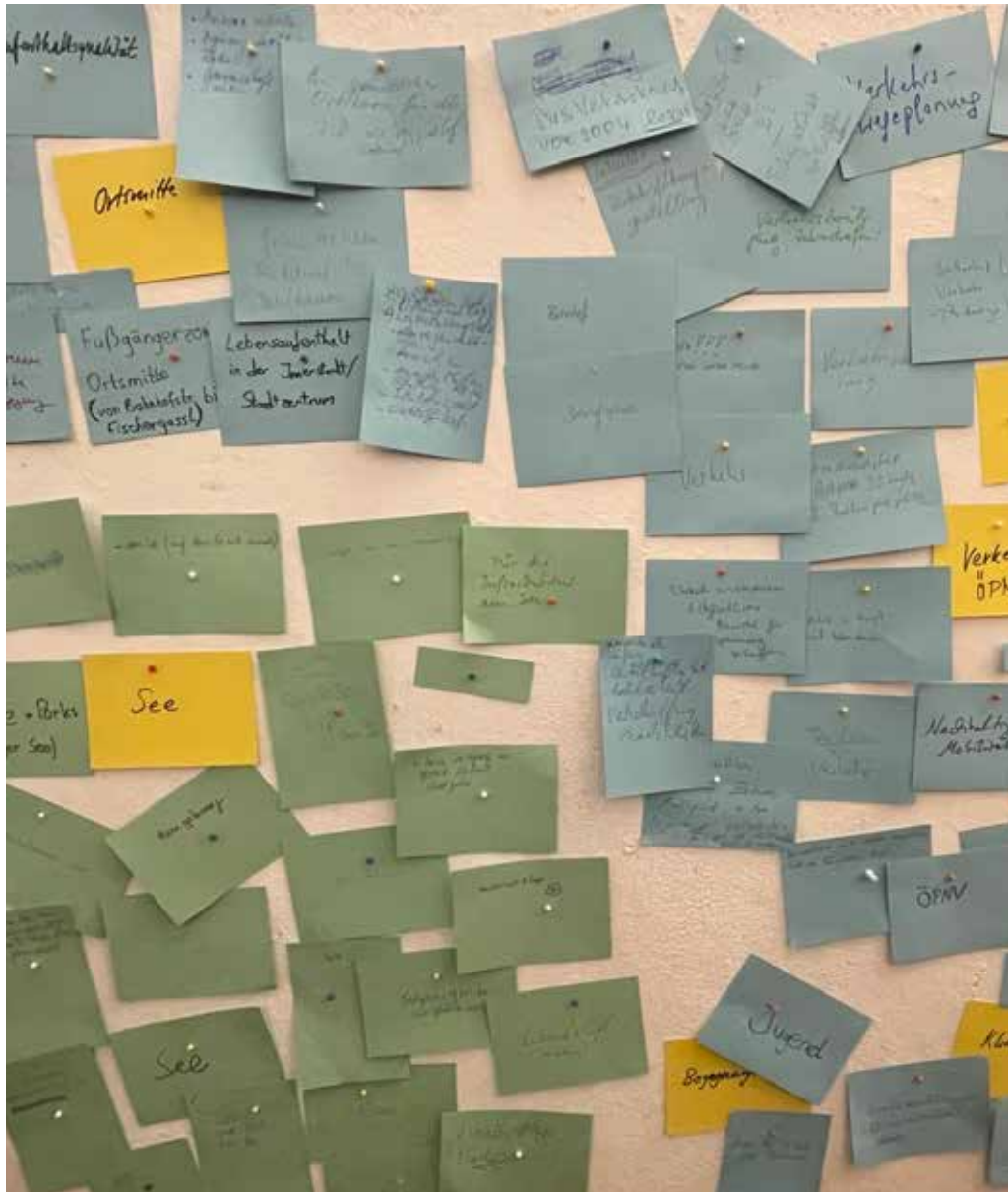
Landschaftliche Lage
(16 Antworten)

Gute Infrastrukturangebote
(6 Antworten)

Allgemeine hohe Lebensqualität
(5 Antworten)

Gemeinschaft und Tradition
(4 Antworten)

IDENTITÄT UND LEITBILD - ERGEBNISSE AUS DEM BÜRGERTERMIN AM 18.10.2023 ZUM THEMA IDENTITÄT



Besondere Lage am See

- öffentliche Seeufer der Seepromenade mit guter Infrastruktur, z.B. Spielplatz
- Blick auf den See, Seenähe
- See und Natur

Landschaftliche Lage

- Nähe zu den Bergen, Bergblick
- Ruhige Natur / Landschaft, Naherholungsort, schöne Wanderwege
- gute Luftqualität
- Begrünung im Ort (Bäume, Parkanlagen)

Gute Infrastrukturangebote

- Schulen, Akademien und Bildungseinrichtungen
- Kulturelles Angebot
- Gute Anbindung nach München

Gemeinschaft und Tradition

- Ortsbild, alte Gebäude mit Geschichte
- Zusammenhalt der Bürger
- Ehrenamt

Allgemeine hohe Lebensqualität

**Sie sind im nächsten Jahr
Bürgermeister / in.**

**Welches Thema gehen Sie als
erstes / mit höchster Priorität
an?**

Optimierung des Verkehrs
(33 Antworten)

Erhöhung der Aufenthaltsqualität
(11 Antworten)

**Ergänzung von Treffpunkten und
Gemeinbedarf** (11 Antworten)

Bauliche Entwicklung
(6 Antworten)

**Verbesserung des gemeinschaftlichen
Miteinanders** (6 Antworten)

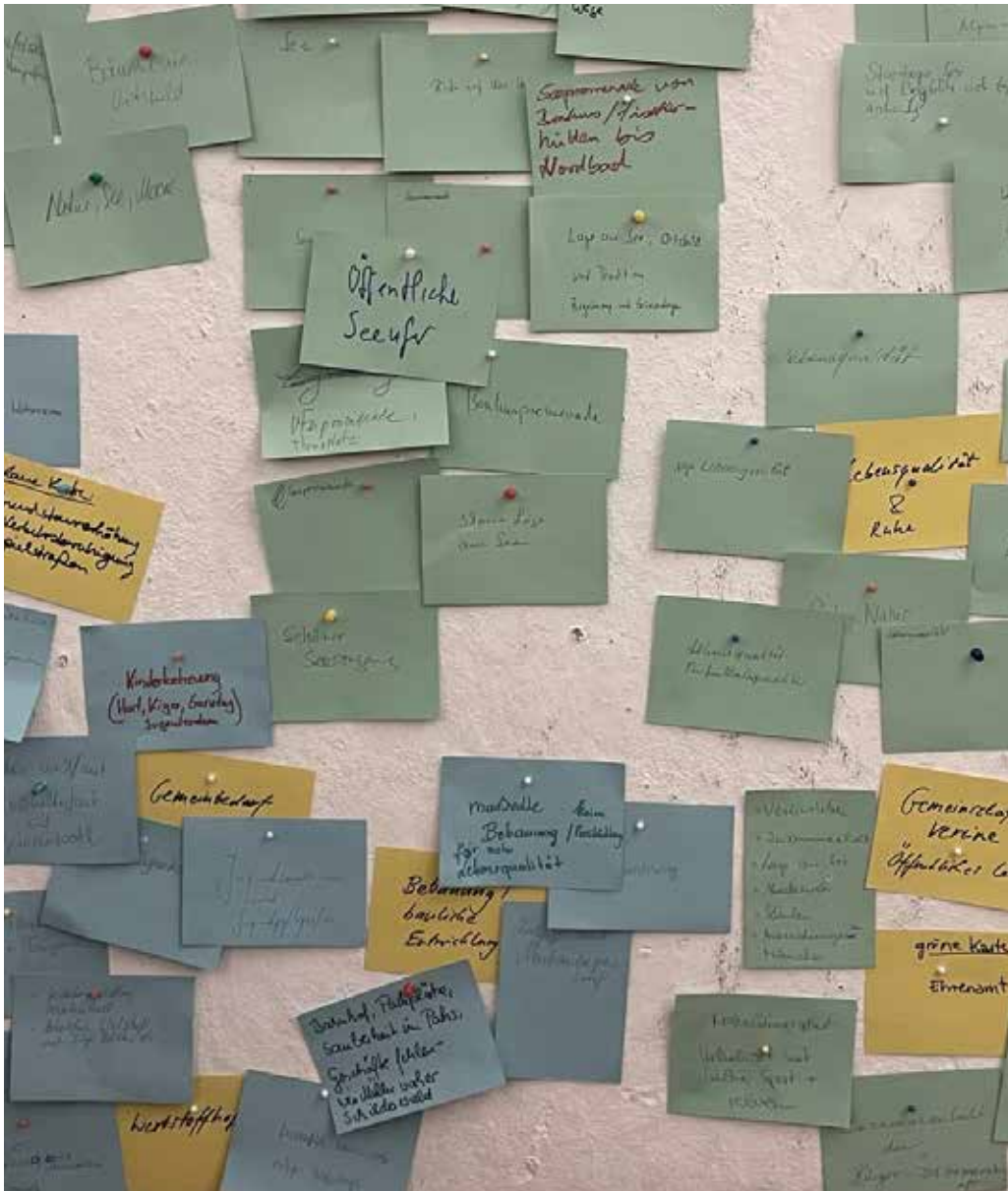
Gewerbliche Entwicklung
(4 Antworten)

Nachhaltige Ortsentwicklung
(4 Antworten)

Ergänzung der Nahversorgung
(2 Antworten)

Mehr wirtschaftlicher Ausgleich
(2 Antworten)

IDENTITÄT UND LEITBILD - ERGEBNISSE AUS DEM BÜRGERTERMIN AM 18.10.2023 ZUM THEMA IDENTITÄT



Optimierung des Verkehrs

- Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit, Querungshilfen für Fußgänger, Sicherheit für Kinder und Radfahrer, intuitive Verkehrsführung
- Stärkung der nachhaltigen Mobilität, Verbesserung ÖPNV
- Bessere Regelung zur Parkierung

Erhöhung der Aufenthaltsqualität

- gemütlicher Dorfplatz für alle, Fußgängerzone, Maibaum
- Verbesserung des Bahnhofsvorplatzes

Ergänzung von Treffpunkten und Gemeinbedarf

- Haus der Vereine, Jugendzentrum mit Jugendpfleger/in
- Verbesserte Angebote in der Kinderbetreuung

Bauliche Entwicklung

- bezahlbarer Wohnraum, Wohnanlage (Fläche des Wertstoffhof)
- maßvolle Bebauung, Zuzugs- und Neubaubegrenzung, Neubauordnung

Gewerbliche Entwicklung

- Gewerbeansiedlung und Gewerbeerhalt (neues Gewerbegebiet)
- Arbeitskreis Wirtschaft / Bürger / Politik bilden

Ergänzung der Nahversorgung

- Ergänzung von Geschäften in der Ortsmitte (Müller)

Nachhaltige Ortsentwicklung

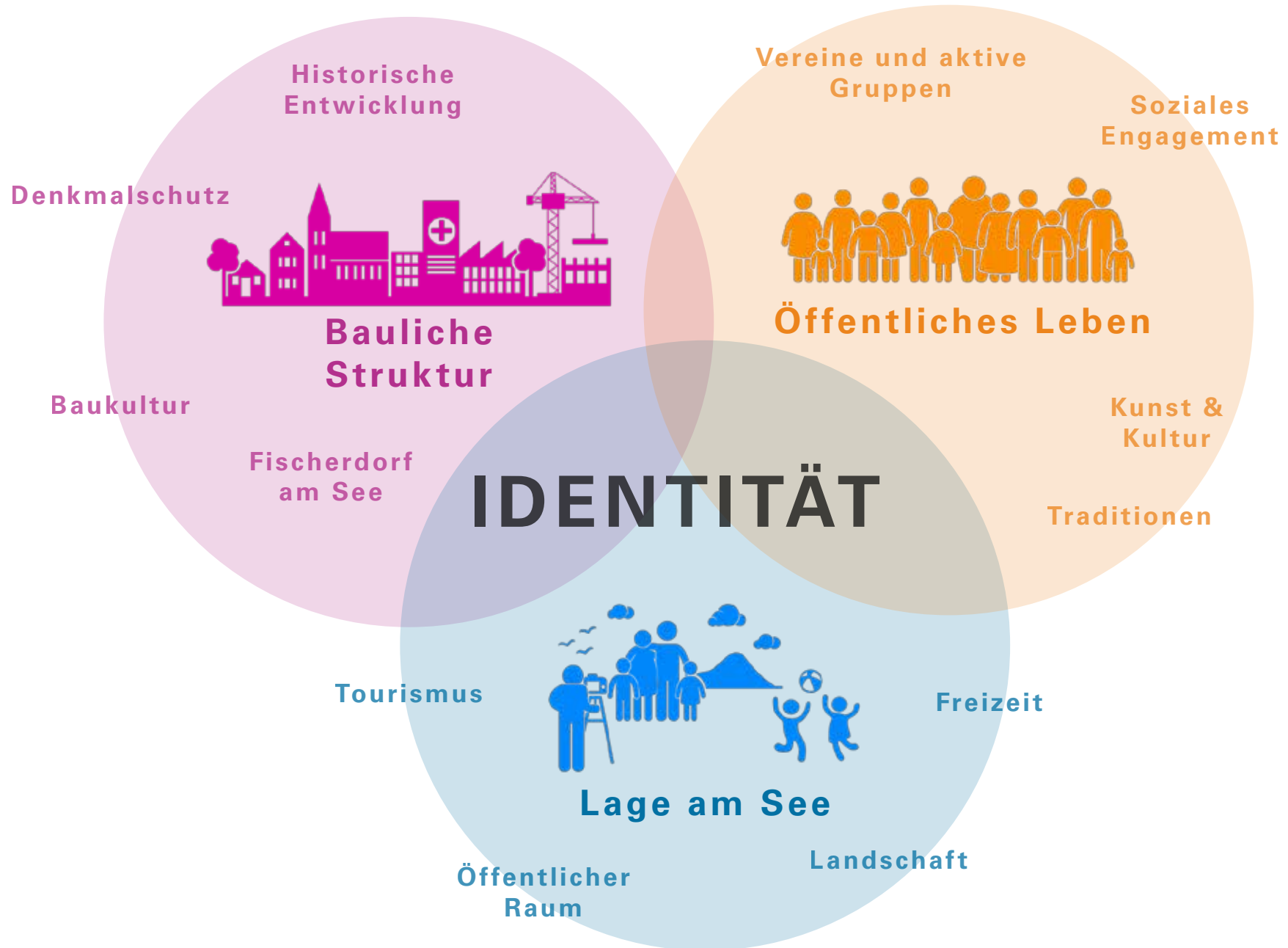
- Energieunabhängige und klimaneutrale Gemeinde, Nahwärmenetz mit Seewärme, kommunale Nahrungsmittelversorgung

Verbesserung des gemeinschaftlichen Miteinanders

- Stärken der Gemeinschaft, mehr Miteinander statt Gegeneinander
- Offene Aufnahme von Migranten (Städtebund „Sicherer Hafen“)

Mehr wirtschaftlicher Ausgleich

- Erhöhung der Grundsteuer zugunsten einer Stärkung von geringer verdienenden



BAULICHE STRUKTUR - ERGEBNIS AUS DEM BÜRGERTERMIN AM 18.10.2023



- Es werden nachhaltige Bauweisen für Tutzing gefordert (mit Energiekonzept, klimaneutral, weniger Stahl und Beton, Baustoffe mit weniger CO2-Belastung, mehr Holzbauweisen, Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden)
- In den Bauweisen sollen die Neubauten einer durchgängigen Linie folgen (kein „Wildwuchs“ in den Baustilen)
- Es wird eine Bauweise gewünscht, die sich der ortstypischen Bauweise des Altbestandes unterordnet (geneigte Dächer). Die Bebauung im Kreuzungsbereich Oskar Schüler Straße / Traubinger Straße und Abschnitte der Hauptstraße werden als positives Beispiel genannt.
- Für die Umgestaltung Ortsmitte werden Beispiele werden Bernried und Murnau als gute Beispiele herangezogen.
- Für die Ausgestaltung von Neubauten wird vorgeschlagen, ein beratendes Architekturgremium einzubinden.
- Die Ausgestaltung der Hauptstraße (Verkehrsführung) ist mit den Landkreisen abzustimmen.
- Es soll möglichst wenig neu gebaut werden, eine zusätzliche Flächenversiegelung sollte vermieden werden.
- Bei Neubauten wird mehr Mut gefragt, um bezahlbares Wohnen zu ermöglichen könnten auch neue Gebäude mit mehr Geschossen ange-dacht werden (geringere Flächenversiegelung).
- Es sollte Mehrgenerationenwohnen gebaut werden.
- Ein Jugendfreizeitzentrum sollte entstehen. Es wird unterschiedlich eingeschätzt, ob das bestehende Jugendzentrum in abseitiger Lage passt, oder ab zentral gelegene Jugendangebote zu ergänzen wären.
- Die Sicherung der Begrünung ist bei Bauprojekten zu beachten.
- An der Mariensäule sollte ein identitätsstiftender Ort entstehen.
- Schottergärten sollen verboten werden.

ÖFFENTLICHES LEBEN - ERGEBNIS AUS DEM BÜRGERTERMIN AM 18.10.2023



- Es fehlen verschiedenen Angebote des Einzelhandels in der Ortsmitte (z.B. Schreibwaren)
- Es wird vorgeschlagen, am Gustermannpark ein Tunigtreffen zu veranstalten.
- Für die Jugend fehlen Fraizitangebote mit Billard, Bouling, Dart in Tutzing.
- Treffpunkte im öffentlichen Raum sollten so ausgebildet werden, dass auch konsumfreie Bereiche entstehen.
- Es werden mehr öffentliche Toiletten gewünscht.

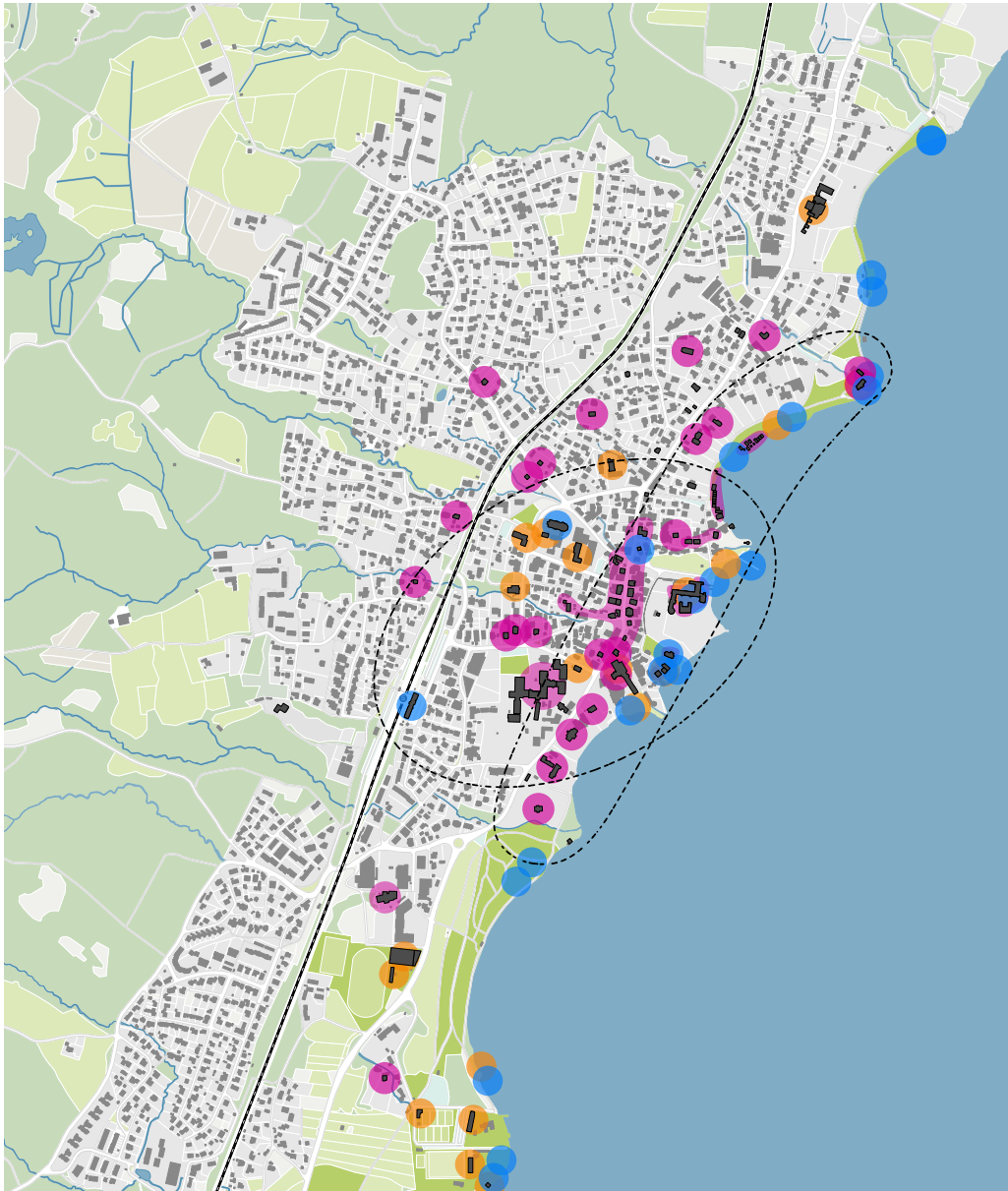


LAGE AM SEE - ERGEBNIS AUS DEM BÜRGERTERMIN AM 18.10.2023



- Für Tagesgäste braucht es keine zusätzlichen Angebote.
- Der Tourismus sollte nicht auf Masse sondern auf eine „ordentliche Qualität“ ausgerichtet werden.
- Autofreier / autoarmer „sanfter“ Tourismus soll gestärkt werden. Die Bemühungen des Tourismusvereins in diese Richtung werden begrüßt.
- Der Ansatz zur Nutzung von Kleinbussen wird begrüßt, der Stundentakt die fehlende Busverbindung nach 21.00 Uhr und die fehlende Anbindung an die Bäder wird bemängelt.
- Eine Untersuchung könnte die Kosten / den Nutzen des Tourismus für Tutzing genauer betrachten, und eine gute Entscheidungshilfe darstellen.
- Die „Übernutzung von Abschnitten der Seepromenade mit Müll wird angesprochen (größere / mehr Mülleimer?). Die Flächen werden von der Gemeinde früh und gut geräumt. Eine ergänzende öffentliche Toilette am Kustermannpark wäre gut.
- Mit einem Fußgängersteg vom Gymnasium zum Kustermannpark könnte der öffentlich nutzbare Fußweg am Seeufer ergänzt werden.
- Die Nachfrage nach Gastronomie in Tutzing wird als ausreichend angesehen. Angebote werden eher wegen mangelnder Arbeitskraft geschlossen.
- Ein ordentliches Hotel in Tutzing wird begrüßt.

ZUSAMMENFASSUNG



- Der zentrale Bereich zwischen Bahnhof und See trägt maßgeblich zur Identität von Tutzing bei.
- Die historische Struktur entlang der Hauptstraße ist durch die ortsbildprägenden und z.T. denkmalgeschützten Gebäude bis heute erkennbar.
- Hier sind zahlreiche wichtige öffentliche Einrichtungen angeordnet in denen kulturelle Veranstaltungen stattfinden.
- Das Seeufer wird vor allem in der Freizeit und vom Tourismus aufgesucht.
- **Maßnahmen in diesem Bereich sind besonders sorgsam zu entwickeln.**

ZUSAMMENFASSUNG ZUM THEMA IDENTITÄT UND LEITBILD

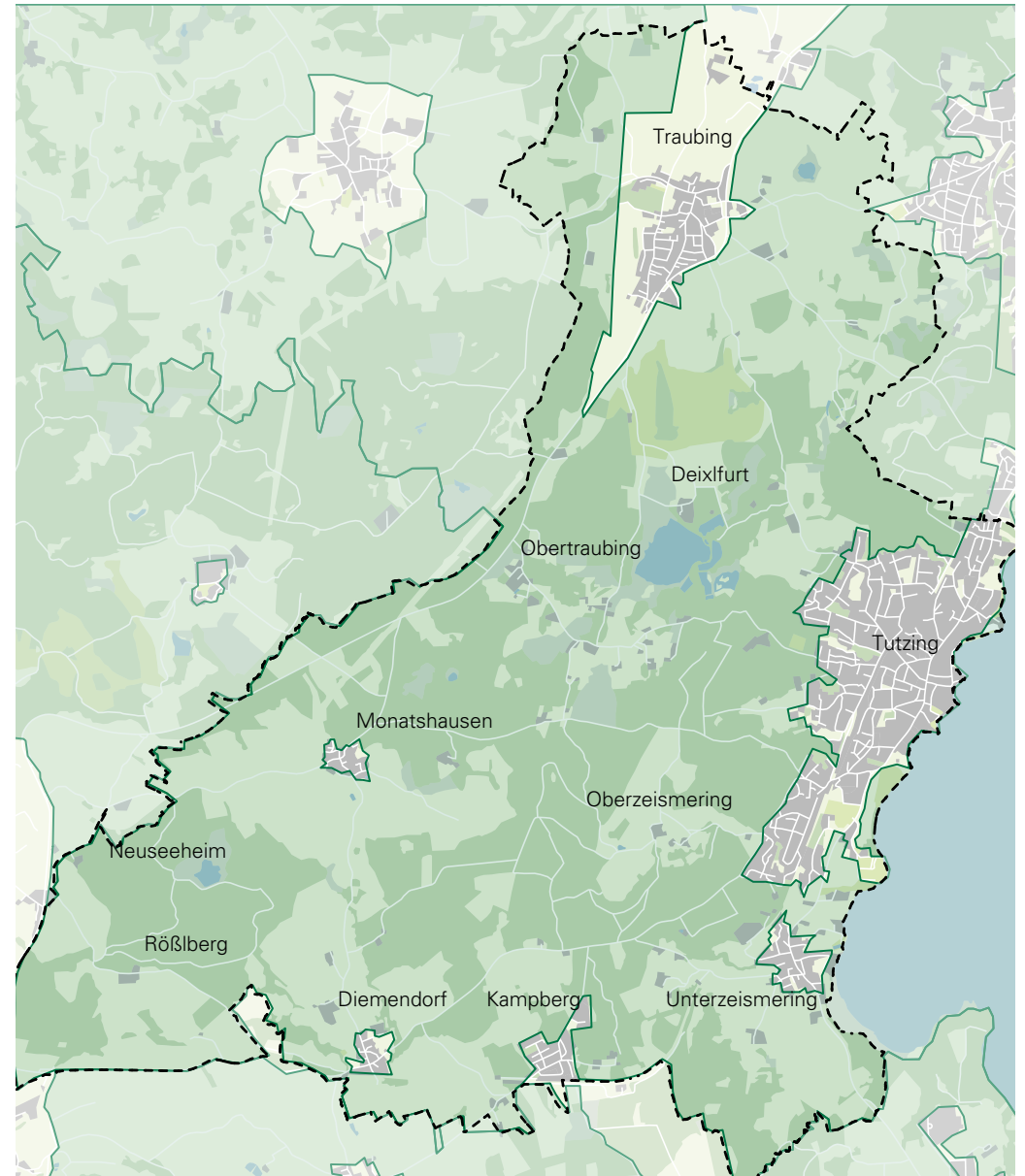
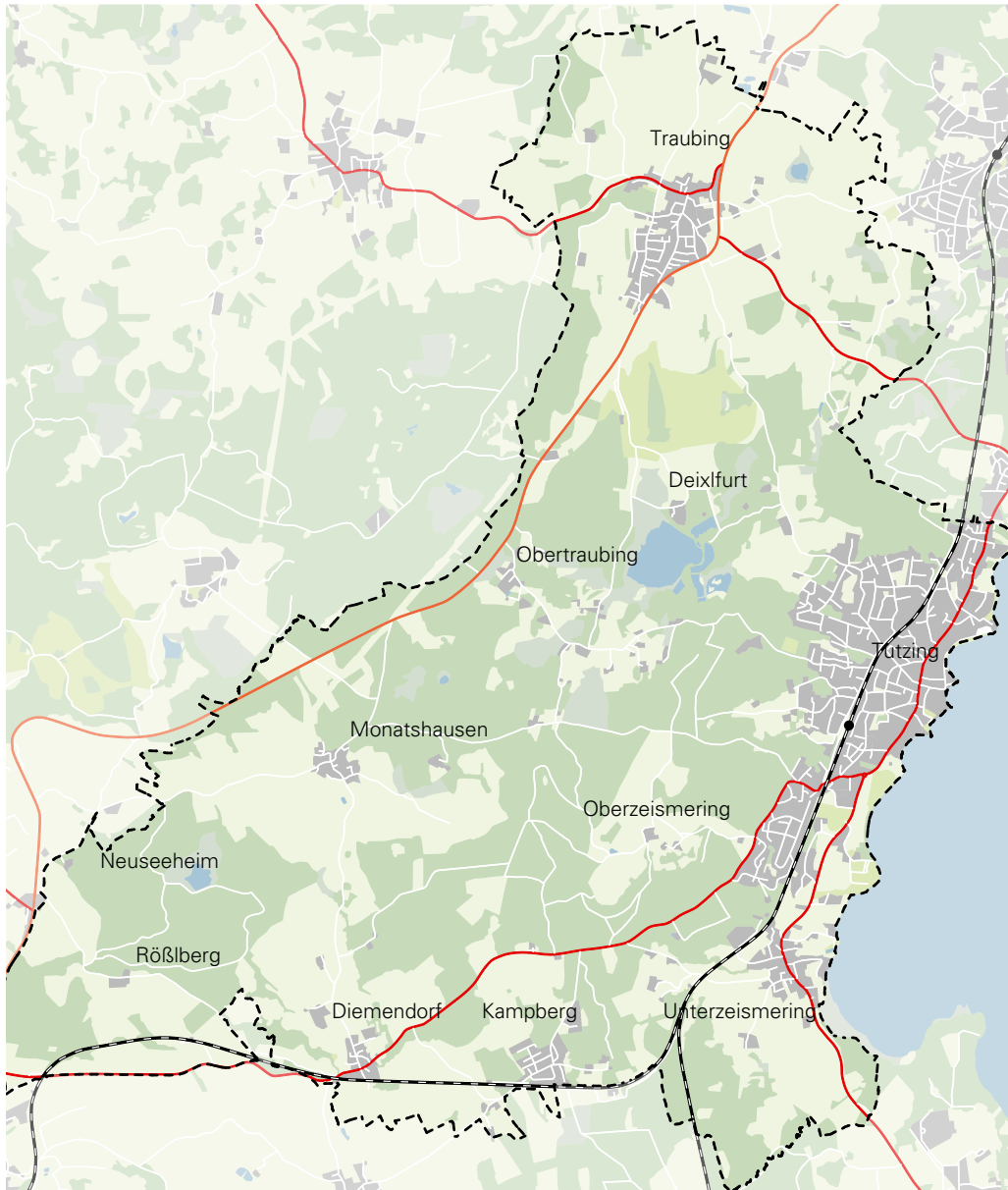
Kann bereits ein Leitgedanke formuliert werden, der die zukünftige städtebauliche Entwicklung beschreibt?

Welche gemeinsamen Haltungen lassen sich identifizieren?

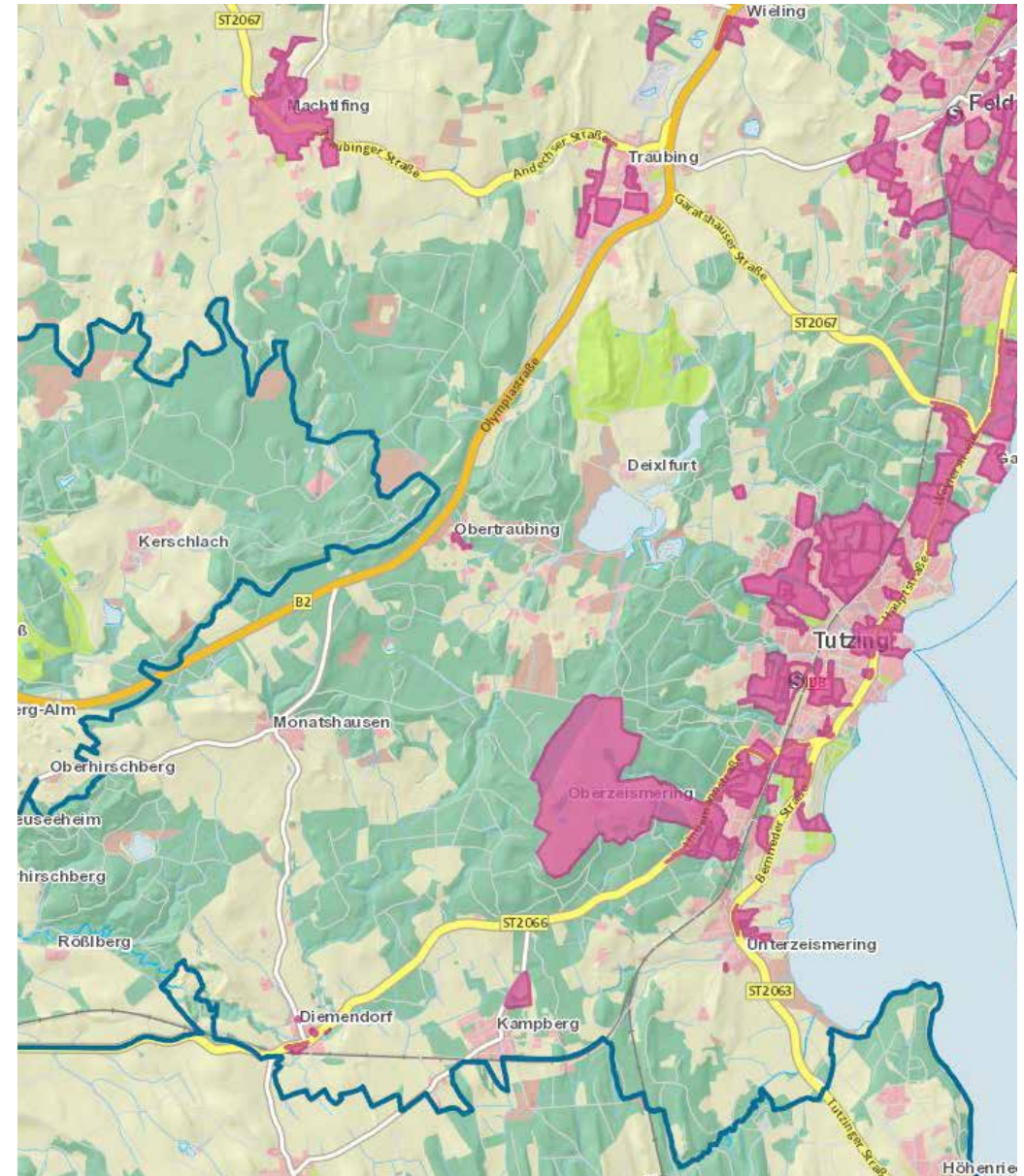
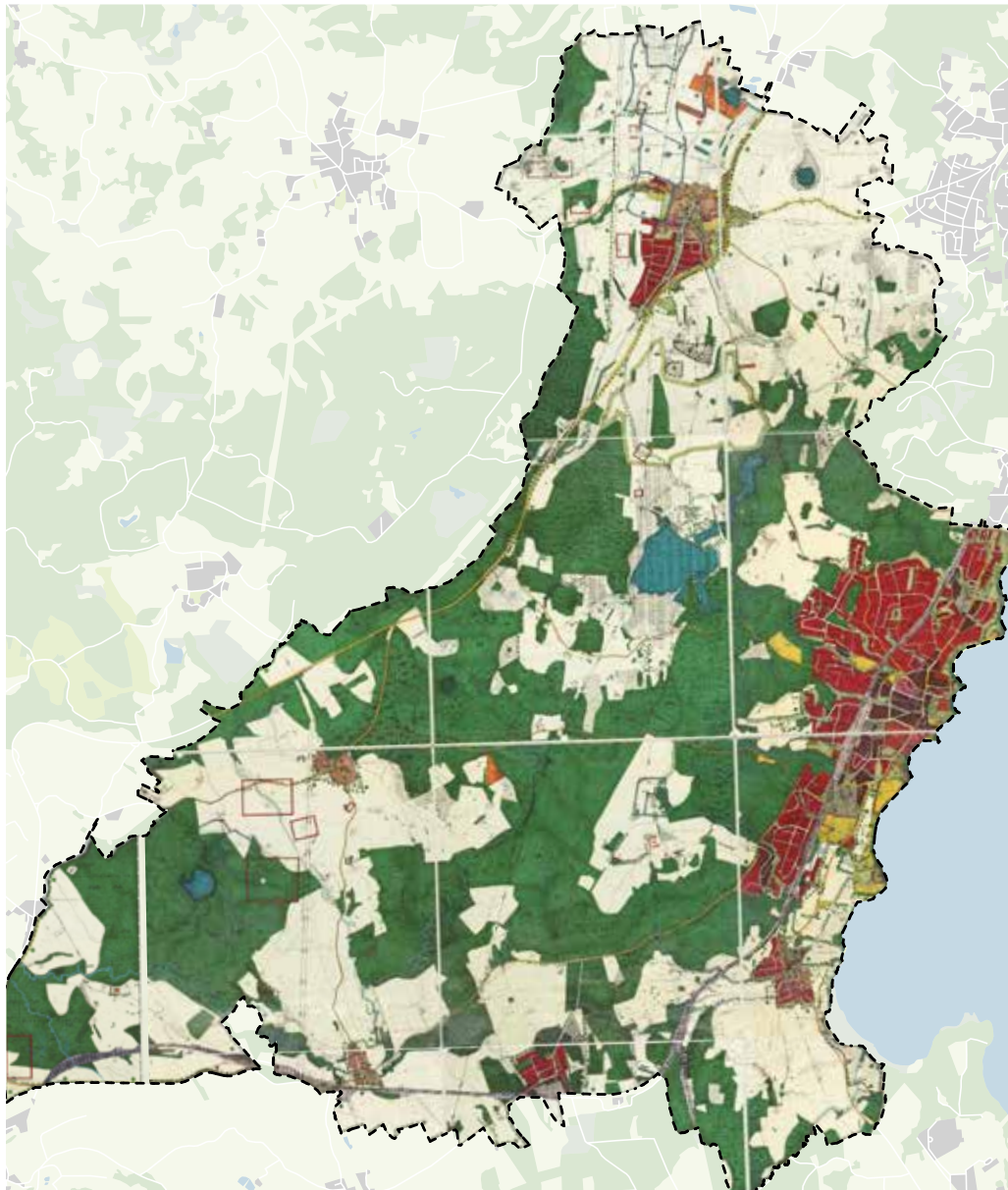
Welche offenen Fragen müssen im Planungsablauf geklärt werden?

MITTAGSPAUSE

BAULICHE ENTWICKLUNG - AUFBAU DER GEMEINDE



BAULICHE ENTWICKLUNG - FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (1996) UND BEBAUUNGSPLÄNE

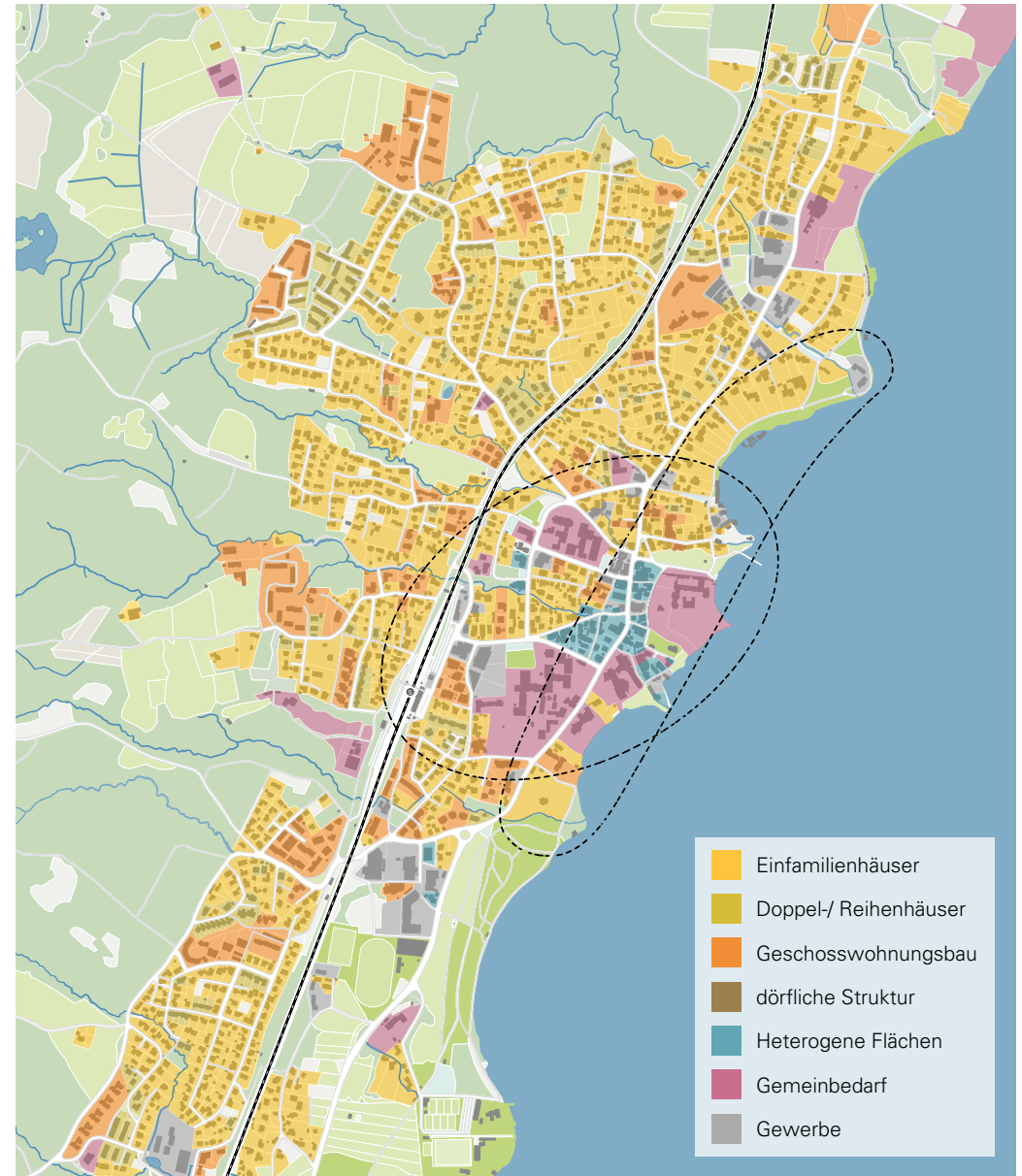
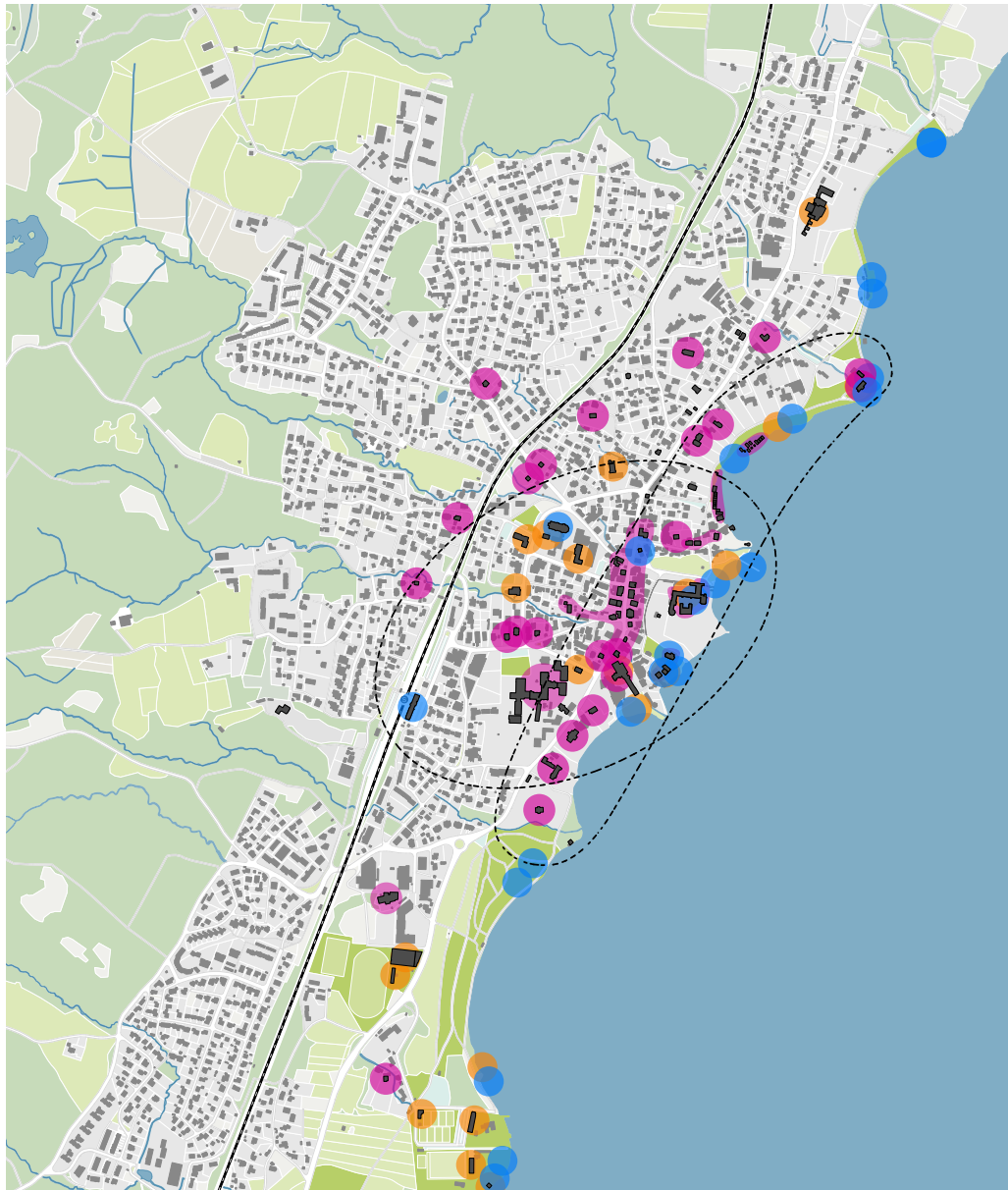


PRÄSENTATION

Kommunales Flächenmanagement 2023

Maximilian Mergenthaler, Planungsverband Äußerer
Wirtschaftsraum München

BAULICHE ENTWICKLUNG - ZENTRALE BEREICHE



BAULICHE ENTWICKLUNG - ORTSMITTE IM BESTAND



PRÄSENTATION

Vorliegende Planungen in der Ortsmitte

Prof. Florian Burgstaller
Martin Büscher, Büscher Architekten